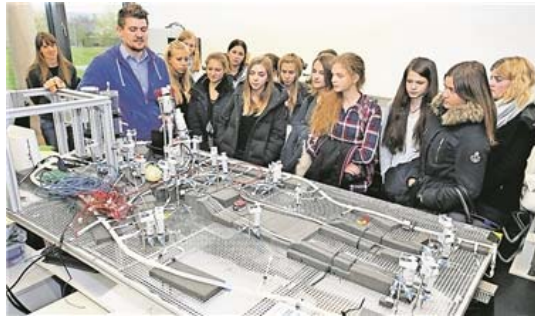


Eine Reise durch die Welt der Technik



Der wissenschaftliche Mitarbeiter Stefan Krickl erklärt den Schülerinnen, was im Labor für Medizintechnik der Hochschule Pforzheim vor sich geht. Foto: Ketterl

Eine Reise durch
die Welt der Technik

Pforzheim. Auch im Jahr 2016 ist das klassische Rollendenken noch in den Köpfen vieler verankert. Eines der Projekte, das diese verstaubten, geistigen Blockaden lösen soll, ist die Initiative „MINT2go“. Im Zuge des Projekts sollen Schülerinnen aus der Region ermutigt werden, Berufe und Studiengänge in rollenuntypischen, zumeist technischen Bereichen zu wählen.

Für das Projekt verantwortlich zeichnen sich die Stadt Pforzheim, das Landratsamt Enzkreis, die Hochschule Pforzheim und die Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim. In diesem Jahr besuchten die Mädchen zunächst die Firma OTEC und durften im

Anschluss die Studiengänge Medizintechnik und Mechatronik an der Pforzheimer Hochschule kennenlernen. Lisa Hohmann und Maren Zipf sind zwei der 20 Schülerinnen, die bei „MINT2go“ dabei waren. Von der Möglichkeit, in technisch geprägte Studienzweige hineinschnuppern zu können waren sie begeistert: „Man hat sonst keinen Einblick und kann sich nichts darunter vorstellen“, erzählen sie.

Susanne Brückner, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Pforzheim, hält große Stücke auf das Projekt. Es sei jedoch wichtig, den Mädchen klarzumachen, dass es nach dem Studium Perspektiven für Stellen in leitenden Positionen geben würde: „Wenn wir junge Frauen begeistern wollen, dann brauchen wir vor allem Rollenvorbilder.“ Eines dieser Vorbilder sei, Brückner zufolge, Sibylle Schüssler, die als Baubürgermeisterin einen äußerst wichtigen Teil der Stadtverwaltung darstelle. *tir*